



Gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler: Lehrkräfte bei einer binationalen Fortbildungsveranstaltung.

Die Akademie der Beruflichen Bildung stellt sich vor

Deutsch-französisches Kooperationsnetzwerk fördert Mobilität in der beruflichen Bildung /
Seit 2005 über 2000 Teilnehmer/innen

Die Akademie der Beruflichen Bildung (ABB) ist ein deutsch-französisches Kooperationsnetzwerk zwischen dem Land Baden-Württemberg und den französischen Bildungsregionen (Académien) Lyon, Dijon und Strasbourg, mit dem Ziel, die Mobilität der Jugendlichen in der beruflichen Bildung zu fördern.

Die ABB besteht seit dem 22. Januar 2005. Damals haben das Land Baden-Württemberg, die Région Alsace und die Académien Dijon, Lyon und Strasbourg eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung unterzeichnet. 2013 wurden die Ziele der ABB erweitert, insbesondere soll „jede/r zweite deutsche und jede/r zweite französische Schüler/in einer weiterführenden Schule das jeweils andere Land zumindest ein Mal besucht“ haben.

Ziel der Akademie der Beruflichen Bildung ist die Förderung der Mobilität von jungen Menschen zwischen Deutschland und Frankreich. Die hochwertigen Ausbildungen sollen durch transnationale Kompetenzen ergänzt werden.

Zudem soll die internationale Ausrichtung der Ausbildungen den Jugendlichen den Einstieg in den Beruf erleichtern.

Seit der Gründung im Jahr 2005 kann die ABB zahlreiche Erfolge für sich verbuchen. So haben bereits über 100 Einrichtungen der beruflichen Bildung aus Baden-Württemberg und den Académien Dijon, Lyon und Strasbourg von der Unterstützung dieses Netzwerks profitiert.

Und bereits über 2000 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende haben an einem Mobilitätsprogramm in dem jeweils anderen Land teilgenommen.





Die Auszubildende aus vier Hotelfachschulen in Frankreich und Deutschland zeigten beim Festakt 2012 in Ludwigsburg gemeinsam ihr Können.

Mit der Ko-Qualifikation Azubi-BacPro erhalten junge Menschen zur Ausbildung im eigenen Land noch eine Zusatzqualifikation aus dem jeweiligen Nachbarland. Das Schulungs- und Bildungsangebot der ABB entspricht den wirtschaftlichen Bedürfnissen und Anforderungen der beiden Bildungssysteme. Das Netzwerk schult die betreuenden Lehrkräfte im Hinblick auf Mobilität, erleichtert die Errichtung von Partnerschaften, Austauschbegegnungen und Projekten mit beruflicher Ausrichtung und begleitet und unterstützt Lehrkräfte.

Zwei Erfolgsbeispiele

Je zwölf Berufsschülerinnen und Berufsschüler der Kerchensteinerschule Stuttgart und des Lycée Aristide Briand in Schiltigheim arbeiteten gemeinsam im Elsass und in Stuttgart im Oktober 2014 an einem Projekt aus dem Bereich der Umwelt- und Verfahrenstechnik. Gemeinsam wurde eine Filtertechnikanlage zusammengebaut und in Betrieb genommen und eine zweisprachige Bedienungsanleitung verfasst.

Beim Festakt und Bürgerfest „50 Jahre Rede Charles de Gaulles an die deutsche Jugend“ am 22. September 2012 im Ludwigsburger Schlosshof waren Lehrkräfte und Schülerinnen und Schülern aus vier französischen und deutschen Partnerschulen mit dabei. Geboten haben sie Kochdemonstrationen, eine Aromaweinprobe, Vorführungen zur Tischdekoration und leckere Cocktails.

Besuchen Sie uns auf http://lehrerfortbildung-bw.de/akaprojekte/intern/dt_fr_aka/ oder nehmen Sie Kontakt mit dem Netzwerk auf unter abb@aka-es.kv.bwl.de

